

An
Herrn Landrat
Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Landrat, Fraktionen

26.03.2020

Brauchtum und Vereine in der Krise unterstützen

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses / Kreistages nachfolgenden Antrag und bitte darum ihn ggf. im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung zur Abstimmung zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe ein Sondervermögen in Höhe von EUR 100.000 EUR zur Verfügung, um das Vereins- und Brauchtumsleben im Rhein-Sieg-Kreis zu unterstützen, sofern diese durch die Corona-Krise in eine schwierige, teils existenzielle Krise geraten sind. Die Kreisverwaltung soll hierfür entsprechende Förderbedingungen erarbeiten, welche eine unbürokratische Hilfe ermöglicht.

Begründung:

Die Corona-Pandemie stellt die gesamte Gesellschaft vor gewaltige Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Es ist gut, dass die Koalition von SPD und CDU/CSU in Berlin schnelle Entscheidungen getroffen hat um Unternehmen, Selbstständige und Arbeitnehmer*innen unbürokratisch zu unterstützen. Auch das Land NRW hat entsprechende Maßnahmen in historischem Ausmaß getroffen. Es kommt jetzt darauf an, den Zusammenhalt vor Ort in der Krise und darüber hinaus zu organisieren. Das starke Vereins- und Brauchtumsleben im Rhein-Sieg-Kreis spielt dafür eine wesentliche Rolle. Die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen brauchen daher jetzt mehr denn je unsere Unterstützung als solidarische Gemeinschaft. Die Absage von Mai- und Frühlingsfesten, Dorfabenden ist bereits in vollem Gange. Viele Vereinsvorstände diskutieren derzeit, ob sie Veranstaltung im Sommer aufrechterhalten können oder das Risiko einer kurzfristigen Absage zu groß ist. Man muss dabei bedenken, dass besonders kleine Vereine die Einnahmen aus den Veranstaltungen dringend benötigen, um ihre wertvolle Arbeit für Ihr Veedel im ganzen

Jahr zu finanzieren. Darüber hinaus sind die Veranstaltungen oftmals mit großen finanziellen Herausforderungen verbunden, so dass ggf. kurzfristige absagen Vereine auch in den Ruin stürzen können. Wir brauchen hier im Rhein-Sieg-Kreis einen Rettungsschirm für unser Vereins- und Brauchtumsleben, damit Vereine nicht durch die Krise in ihrer Existenz bedroht werden. Dieser Rettungsschirm muss als Sondervermögen aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt werden. Die Unterstützung unseres Brauchtums und unserer Vereine sollte allen Beteiligten so viel Wert sein, wie das 50-jährige Kreisjubiläum im letzten Jahr. "Sterben die Bräuche, stirbt auch das Dorf", und genau so müssen wir die Unterstützung und Förderung von Vereinen und Brauchtum verstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tandler, Ute Krupp, Denis Waldästl und Fraktion

f. d. R.